

Protokoll

über die 760. öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 16.11.2017,
im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Poststraße 12, 29614 Soltau

Anwesenheitsliste

Vorsitzende

Ratsfrau Monika Pitschmann

Ratsmitglieder

Ratsherr Siegfried Belz

Ratsfrau Erika Bierwag

bis 20.08, TOP 24

Ratsherr Karsten Brockmann

Ratsherr Carl-Günther Clasen

Ratsfrau Elke Cordes

Ratsherr Georg-Wilhelm Dehning

Ratsherr Friedhelm Eggers

Ratsherr Otto Elbers

Ratsherr Harald Garbers

Ratsherr Klaus Grimkowski-Seiler

Ratsherr Ingolf Grundmann

Ratsherr Ernst Habermann

Ratsfrau Heidrun Horn

Ratsherr Birhat Kacar

Ratsherr Reiner Klatt

Ratsherr Cord Meyer

Ratsherr Hermann-Billing Meyer

Ratsfrau Angela Prandtke

Ratsherr Bernhard Schielke

Ratsfrau Heidi Schörken

Ratsherr Thorsten Schröder

Ratsherr Henrich Seißeberg

Ratsherr Klaus-Peter Sperling

Ratsherr Prof. Dr. med. Hans-Jürgen Sternowsky

bis 19.10 Uhr, TOP 15

Ratsherr Dietrich Wiedemann

ab 18.05 Uhr, TOP 1

Ratsfrau Christina Wilhelm

Ratsherr Dr. Hans Willenbockel

ab 18.14 Uhr, TOP 7

Ratsherr Jürgen Winkelmann

Ratsherr Wilfried Worch-Rohweder

Ratsherr Volker Wrigge

Ratsherr Christian Peter Wüstenberg

Von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Helge Röbbert

Frau Tanja Biedermann

Herr Steven Birk

Herr Olaf Hornbostel

Frau Stephanie Korn
Frau Alice Petrik
Frau Yvonne Prüser

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Ratsherr Peter Hoppe
Ratsherr Kai von der Brelie

Gäste

Herr Karl-Hermann Ahrens	Stadtentwässerung Soltau, bis 18.38 Uhr, TOP 9
Herr Dr. Claus-Jürgen Bruhn	Stadtwerke Soltau GmbH, bis 20.12 Uhr, TOP 22
Herr Dipl.-Kaufmann Ulrich Jürgens	Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, bis 18.38 Uhr, TOP 9
Herr Lars Kinder	Stadtwerke Soltau GmbH, bis 18.38 Uhr, TOP 9
Herr Volker Stegen	Stadtwerke Soltau GmbH, bis 20.12 Uhr, TOP 22

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Die stellvertretende Ratsvorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, eröffnet die Sitzung.

Ratsfrau Pitschmann bittet die Anwesenden, sich zu Ehren der verstorbenen ehemaligen Mitglieder des Rates der Stadt Soltau, Herrn Martin Pirschel und Herrn Karl-Heinz Schreiber, von ihren Plätzen zu erheben.

Ratsfrau Pitschmann würdigt das Engagement der Verstorbenen als Mitglieder des Rates der Stadt Soltau.

Punkte 2 - 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und zahlenmäßigen Anwesenheit der Ratsmitglieder

Die stellvertretende Ratsvorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Schröder beantragt die Ergänzung der Tagesordnung nach Punkt 14 um den Tagesordnungspunkt „Entbindung des Partnerschaftsbeauftragten Klaus Grimkowski-Seiler“. Nach kurzer Diskussion lässt die stellvertretende Ratsvorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, über folgenden Antrag abstimmen:

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt „Rücktrittsgesuch des Partnerschaftsbeauftragten von Mysliborz und Zielona Gora“ erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 1

Punkt 5: Feststellung des Protokolls der Sitzung vom 28.09.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 28.09.2017 wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 1

Punkt 6: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Ratssitzung vom 28.09.2017

Die stellvertretende Ratsvorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, berichtet, dass in dem nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung am 28.09.2017 über die Annahme einer Zuwendung beschlossen worden sei, bei welcher der Geber um eine nichtöffentliche Behandlung bat.

Es sei über den Ankauf eines Grundstückes und die Eingruppierung der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Soltau beschlossen worden.

Außerdem wären vorbereitende Beschlüsse für die Gesellschafterversammlungen der Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG und Stadtwerke Soltau Verwaltungs-GmbH gefasst worden.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Aufgrund des Ratsbeschlusses vom 23.02.2017 überreicht Herr Bürgermeister Röbbert Frau Alice Petrik die Urkunde zu ihrer Berufung zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten zum 01.10.2017.

Der Bericht des Bürgermeisters zur Ablehnung des Antrages auf Zielabweichung von den Zielen des Landesraumordnungsprogrammes des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ist dem Protokoll beigelegt.

Zu einer Anfrage des Ratsherrn Dehning berichtet Herr Bürgermeister Röbbert, dass der Aufsichtsrat der AWS die Fassadensanierung und den Fensteraustausch am Gebäude des Spielmuseums gefasst habe. Die Baumaßnahme werde im Frühjahr 2018 beginnen.

Herr Bürgermeister Röbbert berichtet, dass an den öffentlichen Gebäuden der Freizeitbegegnungsstätte, der Musikschule, des Bauhofes, der Wilhelm-Busch-Schule und der Hermann-Billing-Schule energetische Sanierungsmaßnahmen als KIP-

Maßnahmen vorgenommen werden sollen. Die Vorlage für den Beschluss zur Auftragsvergabeermächtigung für den nächsten Bauausschuss sei in Vorbereitung.

Außerdem berichtet Herr Bürgermeister Röbbert, dass das Uhrwerk der Rathausuhr wieder eingebaut worden sei.

Herr Bürgermeister Röbbert verliest eine Erklärung zu der Berichterstattung der Böhme-Zeitung zum Heidekreis-Klinikum. Diese Erklärung ist dem Protokoll beigelegt.

Punkt 8: Berichte aus den Ausschüssen

Herr Bürgermeister Röbbert berichtet, dass am 02.11.2017 eine Sitzung des Verwaltungsausschusses stattgefunden habe.

In dieser Sitzung seien die Tagesordnungspunkte 9, 10, 11, 12, 13, 14, 22, 23 und 24 dieser Ratssitzung vorbereitet worden.

Der Verwaltungsausschuss habe über die Annahme einer Zuwendung in Höhe von 250,- EUR der Firma Hohls & Sohn GmbH für die Freiwillige Feuerwehr Soltau, Jugendfeuerwehr Wolterdingen, beschlossen.

Außerdem sei über eine Stundung und eine befristete Niederschlagung von Gewerbesteuerückständen beschlossen worden.

Ratsherr Meyer berichtet, dass in der Sitzung des Bauausschusses am 24.10.2017 im öffentlichen Sitzungsteil die Tagesordnungspunkte 11 und 12 der heutigen öffentlichen Ratssitzung vorbereitet worden seien. Im nichtöffentlichen Sitzungsteil wäre über interessante Bauvorhaben berichtet worden.

Ratsherr Klatt berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses am 26.10.2017. In dieser Sitzung sei der Tagesordnungspunkt 10 dieser Ratssitzung vorbereitet worden. Herr Baumann, Geschäftsführer von Göken, Pollak und Partner Wirtschaftsprüfung + Beratung, habe einen Vortrag zur Erneuerungsrücklage gehalten. Die Präsentation von Herrn Baumann sei für alle Ratsmitglieder dem Protokoll des Finanzausschusses beigelegt worden.

Ratsherr Klatt bedauert, dass aus der Tagesordnung der Sitzung nicht erkenntlich gewesen sei, dass zu diesem Thema vorgetragen würde.

Außerdem sei in der Sitzung über den Umgang mit der Vergabe von Zuwendungen diskutiert worden. Zusammenfassend seien die Mitglieder des Finanzausschusses zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Richtlinien für die Vergaben empfohlen und Einzelfallentscheidungen beibehalten werden sollen.

Punkt 9: Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Soltau"

Vorlage: 0129/2017

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die stellvertretende Ratsvorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, Herrn Ahrens, Betriebsleiter Stadtentwässerung, Herrn Kinder, Stadtwerke Soltau GmbH, und Herrn Jürgens, Intecon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Herr Ahrens führt kurz in das Thema ein. Anschließend erläutert Herr Jürgens ausführlich den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Soltau zum 31.12.2016, den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016 und beantwortet Fragen der Ratsmitglieder.

Der Finanzausschuss nimmt zur Kenntnis,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

- a) Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 werden festgestellt.
- b) Der Jahresgewinn 2016 in Höhe von 605.966,72 Euro wird in die Erneuerungsrücklage eingestellt.
- c) Der Betriebsleitung wird die Entlastung für das Jahr 2016 erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 10: Änderung der Satzung der Stadt Soltau über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren für den Zeitraum 2018-2019
Vorlage: 0130/2017**

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

- a) Der Kalkulationszeitraum umfasst den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2019.
- b) Der Rat der Stadt Soltau nimmt die Gebührenkalkulation zur Kenntnis und ist mit allen darin aufgeführten Kalkulationsgrundlagen (u.a. Abschreibungs- und Zinssätzen, Abschreibungs- und Verzinsungsmethoden) einverstanden.
- c) Die Gebühren werden entsprechend § 1 Nr. 2 und der Gemeindeanteil entsprechend § 1 Nr. 1 der Änderungssatzung beschlossen.
- d) Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung der Stadt Soltau über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 2

**Punkt 11: Ausbau Winsener Straße; Abschluss der Vereinbarungen
Vorlage: 0094/2017**

Der Bauausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt,

die Verwaltung zu beauftragen,

- a) die Ausbauevereinbarung zwischen Landkreis Heidekreis, Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG, Stadtentwässerung Soltau und Stadt Soltau in der vorliegenden Form und
- b) die Kreuzungsvereinbarung zwischen Landkreis Heidekreis und Stadt Soltau in der vorliegenden Form

abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 12: Benennung der Stichstraße im B-Plan Nr. 119 "Westlich Lorenz-Wiegels-Straße" in Lorenz-Wiegels-Straße
Vorlage: 0127/2017**

Der Bauausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Die Stichstraße im B-Plan Nr. 119 „Westlich Lorenz-Wiegels-Straße“ wird ebenfalls Lorenz-Wiegels-Straße benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 13: Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister gem. § 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
Vorlage: 0134/2017**

Herr Bürgermeister Röbbert berichtet, dass die Ernennung der Ehrenortsbrandmeister auf Wunsch der Ortswehren in den jeweiligen Jahreshauptversammlungen der Ortswehren stattfinden wird. Hierzu werden alle Ratsmitglieder eingeladen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Die Stadt Soltau ernennt Herrn Hermann Wallheinecke sen. zum Ehrenortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Marbostel.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 14: Ernennung zum Ehrenortsbrandmeister gem. § 58 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
Vorlage: 0135/2017**

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Die Stadt Soltau ernennt Herrn Uwe Meyer zum Ehrenortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Dittmern-Deimern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 15: Rücktrittsgesuch des Partnerschaftsbeauftragten Mysliborz und Zielona Gora

Ratsherr Grimkowski-Seiler bedankt sich für die Unterstützung der Ratsmitglieder, bei der Presse für die gute Berichterstattung, bei den Sponsoren, bei allen Beteiligten der verschiedenen Veranstaltungen im Rahmen der Städtepartnerschaft und beim Bürgermeister. Er erläutert die Gründe, die ihn zu seinem Rücktritt als Städtepartnerschaftsbeauftragten bewogen haben.

Alle Fraktionen sprechen Ratsherrn Grimkowski-Seiler ihren Dank und ihre Anerkennung aus. Den Bitten der Fraktionen, weiterhin die Aufgabe des Städtepartnerschaftsbeauftragten wahrzunehmen, möchte Ratsherr Grimkowski-Seiler nicht nachkommen, bietet jedoch weiterhin seine Hilfe an.

Herr Bürgermeister Röbbert bedankt sich ausdrücklich für seine langjährige Tätigkeit und würdigt sein Engagement. Herr Bürgermeister Röbbert geht auf die Erläuterungen zu den Rücktrittsgründen von Ratsherrn Grimkowski-Seiler ein.

Der Rat nimmt das Rücktrittsgesuch des Partnerschaftsbeauftragten für Mysliborz und Zielona Gora zur Kenntnis.

Punkt 16: Beantwortung schriftlicher Anfragen

Ratsherr Sperling verliest seine schriftlichen Anfragen:

„Wieviel Asylbewerber leben in Soltau (Stand 1.11.2017)?“

Sieht der Bürgermeister der Stadt Soltau aufgrund der zu erwartenden großen Koalition in Niedersachsen und damit völlig neuer möglicher Beschlüsse bzgl. des Heidekreis-Klinikums (auch auf Kreisebene), nicht zu vergessen aufgrund eines persönlichen Einsatzes des SPD-Shootingstars Lars Klingbeil auf Bundesebene, die Möglichkeit, die Zukunft des Soltauer Krankenhauses doch noch zum Guten zu wenden? Bei einem „Ja“ zu dieser Frage regt die AfD an, noch in dieser Stadtratssitzung eine parteiübergreifende Arbeitsgruppe zu bilden, um entsprechende Pläne voranzutreiben.“

Herr Bürgermeister Röbbert nennt 101 Asylbewerber.

Zu der zweiten Frage erläutert er, dass die Sicherung des Krankenhauses Sache des Sozialministeriums wäre. Grundsätzlich bestehe von Seiten der Stadt Gesprächsbereitschaft. Herr Bürgermeister Röbber sieht die Politik in der Verantwortung. Er wäre bereit, eine Arbeitsgruppe des Rates zu unterstützen.

Punkt 17: Anträge, Anfragen und Anregungen

Punkt 17.1: Antrag der Bürgerunion / FDP "Bau einer Boulespielanlage im Böhmepark" vom 25.10.2017

Ratsherr Grimkowski-Seiler erläutert den Antrag und bittet um eine Verweisung in den Bauausschuss. Es findet ein Meinungs austausch statt.

Der Rat beschließt, der Antrag der Bürgerunion / FDP „Bau einer Boulespielanlage im Böhmepark“ vom 25.10.2017 wird in den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Nein: 2, Enthaltungen: 1

Punkt 17.2: Antrag der Bürgerunion / FDP vom 25.10.2017 und Antrag der AfD vom 26.10.2017 "Außerkräftsetzen der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Soltau"

Ratsherr Schröder erläutert den Antrag und übergibt Unterlagen an Herrn Bürgermeister Röbber mit der Bitte um Verteilung an alle Ratsmitglieder. Ratsherr Schröder bittet, den Antrag in den Finanzausschuss zur verweisen. Ratsherr Sperling beantragt eine Stundung der bis zu einer Ratsentscheidung über den Antrag fälligen Straßenausbaubeiträge. Es findet eine Diskussion statt.

Der Rat beschließt, der Antrag der Bürgerunion / FDP vom 25.10.2017 „Außerkräftsetzen der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Soltau“ wird in den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 2

Der Rat beschließt, der gleichlautende Antrag der AfD vom 26.10.2017 wird in den Finanzausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Nein: 1 Enthaltungen: 2

Punkt 17.3: Antrag der Bürgerunion / FDP "Erstellung eines Straßenschadenkataster für die Straßen unserer Stadt" vom 25.10.2017

Ratsherr Schröder erläutert den Antrag und bittet, den Antrag in den Bauausschuss zu verweisen. Ratsherr Grundmann beantragt, diesen Antrag der Bürgerunion / FDP vom 25.10.2017 abzulehnen und begründet dieses. Nach einem Meinungsaustausch der Ratsmitglieder zieht Ratsherr Grundmann seinen Antrag zurück.

Der Rat beschließt, der Antrag der Bürgerunion / FDP „Erstellung eines Straßenschadenkataster für die Straßen unserer Stadt“ vom 25.10.2017 wird in den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 3

Ratsherr Kacar bittet die AfD in der nächsten Sitzung um Erläuterung, warum monatlich die Zahlen der Asylbewerber abgefragt werden.

Ratsherr Klatt stellt fest, dass durch die Stürme Bäume auf den Weg zwischen Rehaklinik und EDEKA gestürzt seien. Er bittet um Prüfung, ob es sich um einen städtischen Weg handelt.

Ratsherr Klatt bittet für die vielen Arbeitnehmer der großen Betriebe im Industriegebiet Soltau Ost III um einen Buspendelverkehr nach Soltau. Dieses solle beim Landkreis angefragt und in das ÖPNV-Netz aufgenommen werden.

Ratsherr Klatt fragt nach dem Stand des Verkehrsentwicklungsplanes. Er bittet erneut, den Ratsmitgliedern die alten Zahlen zur Verfügung zu stellen.

Ratsherr Klatt erkundigt sich im Hinblick auf den Film der Schüler der FilmAG des Gymnasiums Soltau um den Stand des neuen Internetauftritts der Stadt.

Herr Bürgermeister Röbbert erklärt, dass der Weg zwischen Reha-Klinik und EDEKA überprüft würde. Zum Anschluss des Industriegebietes Soltau Ost III habe die Stadt Kontakt mit dem Landkreis. Es sei Wunsch der Stadt, das Gebiet an das ÖPNV-Netz anzuschließen. Zum Verkehrsentwicklungsplan sei die Verwaltung auf der Suche nach einem neuen Gutachter. Die alten Zahlen werden nach der Aufbereitung zur Verfügung gestellt.

Ratsherr Wüstenberg berichtet, dass häufig Autos auf den Radwegen parken würden, gerne auch entgegen der Fahrtrichtung. Als Beispiel nennt er die Harburger Straße.

Ratsherr Worch-Rohweder berichtet, dass bei es bei dem starken Frost zu Windbruch von kleinen Bäumen Richtung Friedrichseck gekommen sei. Für den Einsatz der Feuerwehr solle der Eigentümer aufkommen. Nach Einschätzung von Ratsherrn Worch-Rohweder würde es sich um höhere Gewalt handeln. Nach der Gebührensatz-

zung könne bei bestehender Gefahr und höherer Gewalt auf eine Gebührenberechnung verzichtet werden. Er bittet um Prüfung.

Herr Bürgermeister Röbbert sagt zu, die Angelegenheit zu prüfen. Er gibt zu Bedenken, dass nach aktueller Rechtslage und bei Vorliegen eines entsprechenden Einsatzberichtes nicht auf die Erhebung einer Gebühr verzichtet werden kann.

Ratsherr Dr. Willenbockel regt an auf die Diskussionen zu Anträgen - wie bisher gewohnt - zu verzichten. Über die Anträge könne in den Ausschüssen diskutiert werden. Ratsherr Dr. Willenbockel erklärt, unter welchen Voraussetzungen die Ablehnung eines Antrages durch den Rat möglich sei.

Ratsherr Dehning weist auf den sehr schlechten Zustand des Kantweges und des Reitschulweges hin. Die Wege seien insbesondere durch die Umleitungsverkehre belastet. Er fragt, wer die Kosten für die Unterhaltung in diesem Zusammenhang tragen würde.

Ratsherr Dehning fragt, wie viele aktive Mitglieder die Feuerwehr habe und wie viele aktive Mitglieder mit neuester Bekleidung ausgerüstet seien.

Zu den Anträgen stellt Ratsherr Klatt mit Blick auf die Presse fest, dass die Verweisung eines Antrages in einen Ausschuss für die Öffentlichkeit uninteressant sei. Die Diskussion fände erst im Ausschuss statt. Eine entsprechende Information der Öffentlichkeit wäre wünschenswert.

Ratsherr Schröder habe während der Verkehrsumleitung in Harber festgestellt, dass die Fahrbahnmarkierung auf der ausgewiesenen Umleitungsstrecke mangelhaft sei.

Ratsherr Schröder wiederholt seine Anregung vom 16.06.2016, durch entsprechende Beschilderung bei der Autobahnabfahrt Soltau-Ost den Verkehr Richtung Wietzendorf durch das Gewerbegebiet Soltau Ost I zu leiten und nicht erst in Harber in Richtung Wietzendorf auszuschildern.

Ratsherr Schröder habe am 01.11.2017 Informationen von der Fachgruppe 20 erbeten, die er bis heute nicht erhalten habe. Ratsherr Schröder fragt nach entsprechenden internen Anweisungen des Bürgermeisters.

Herr Bürgermeister Röbbert sagt eine Prüfung der mangelhaften Fahrbahnmarkierungen und der Beschilderung Richtung Wietzendorf zu. Zum Frage- und Auskunftsrecht der Abgeordneten weist Herr Bürgermeister Röbbert darauf hin, dass der Bürgermeister auskunftspflichtig sei. Die Fachgruppenleiter seien kompetent zu entscheiden, wie mit Fragen mit politischem Hintergrund umzugehen sei.

Ratsherr Grimkowski-Seiler fragt nach den Hintergründen des Rücktritts des Personalrates. Herr Bürgermeister Röbbert erläutert, dass es sich um persönliche Gründe der einzelnen Mitglieder handeln würde. Die Zusammenarbeit mit dem Personalrat sei gut gewesen.

Punkt 18: Einwohnerfragestunde

Die stellvertretende Ratsvorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, eröffnet die Einwohnerfragestunde. Nachdem keine Fragen gestellt werden, schließt sie die Einwohnerfragestunde.

Punkt 19: Schließung der öffentlichen Sitzung

Die stellvertretende Ratsvorsitzende, Ratsfrau Pitschmann, schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 20.03 Uhr.